



Jahresbericht VLSE 2022/23

der Co-Präsidentinnen und der Geschäftsleiterin

Das Vereinsjahr 2022/23 war für den Vorstand und die Geschäftsstelle anspruchsvoll. Einerseits nahm die Anzahl der Kursteilnehmenden erfreulicherweise zu, was vor allem für die Geschäftsstelle Mehrarbeit bedeutete. Andererseits mussten wir krankheitsbedingte Ausfälle im Vorstand verzeichnen, was aber dank dem Einsatz aller verkraftbar war. Dank der verschiedenen Kompetenzen der Vorstandsmitglieder ergänzen wir uns sehr gut und arbeiten bestens zusammen. Für diesen Einsatz danken wir allen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleiterin herzlich.

Sitzungen:

Wir trafen uns zu 5 Vorstandssitzungen und zu einer erweiterten Sitzung zusammen mit den Kursleiterinnen. Der Vorstand befasste sich neben den üblichen Geschäften vor allem mit zwei wichtigen Themen. Die Überarbeitung der Konzepte für die Grund- und Aufbaukurse und für den Einzelunterricht sind nun abgeschlossen. Die Konzepte sind auf der Homepage einsehbar. Unser Dank für diese grosse Arbeit geht an Christine Dössegger für die Überarbeitung und an Yves Blöchlinger für die fachliche Unterstützung. Das Formular für die Schlussevaluation für die Kursteilnehmenden wurde ebenfalls überarbeitet und vereinfacht.

Eine schwierigere Thematik ist die zukünftige Finanzierung des Vereins. Das BKS hat beschlossen, ab Januar 2023 für zwei Jahre Bildungsgutscheine im Wert von CHF 500.- für Teilnehmende an Grundkompetenzkursen abzugeben. Der Zugang zu Grundkompetenzkursen sollte damit für die Zielgruppe einfacher und kostengünstiger werden. Die Teilnahme an diesem Pilotprojekt hätte für den Verein aber bedeutet, dass er ganz oder teilweise auf die jährliche Beitragszahlung des Kantons von derzeit CHF 80'000 verzichtet. Leider ist dieses Finanzierungsmodell für unsern Auftrag und unsere Kurskonzepte nicht anwendbar. Die Vergütung der Entschädigung ist an Bedingungen geknüpft, welche der Verein, respektive unsere Kursteilnehmenden zum Teil nicht erfüllen können.

Um konkurrenzfähig zu bleiben hat der Vorstand jedoch beschlossen, die Grundkurse ab diesem Jahr gratis anzubieten. Dies im Bewusstsein, dass dieser Entscheid zu einem finanziellen Verlust führen wird. Aufgrund des momentan ausreichend vorhandenen Vereinsvermögens, kann der Verlust mit gutem Gewissen getragen werden. Wir sind in regem Austausch mit den Verantwortlichen vom BKS. Ziel ist es, unabhängig vom Verlauf des kantonalen Pilotprojektes, unsere Angebote auch in Zukunft im gewohnten Rahmen anbieten zu können und dafür einen entsprechenden Kantonsbeitrag zu erhalten. Bis Ende 2024 gilt die bisherige Finanzierung

An der erweiterten Sitzung wurden vor allem die überarbeiteten Kurskonzepte besprochen, das Vorgehen bei der Einteilung der Kursteilnehmenden in die entsprechenden Kurse diskutiert und der Zugang aller Kursleiterinnen zu Übungsmaterial im OneDrive-Ordner geregelt. An dieser Stelle danken wir allen Kursleiterinnen für ihren grossen und engagierten Einsatz.

Arbeitstreffen der Kursleiterinnen:

Unter der Leitung von Judith Bigler haben die Kursleiterinnen bei einem Arbeitstreffen aktuelle Themen aus den Kursen und der neuen Anwendung und Bewirtschaftung des gemeinsamen OneDrive-Ordners besprochen. Judith Bigler führt diese Treffen mit grosser Kompetenz und die Kursleiterinnen finden diesen Austausch sehr wertvoll.

Lesenacht:

Aus bereits erwähnten personellen Ausfällen hat der Vorstand schweren Herzens die Durchführung der Lesenacht im November abgesagt. Stattdessen hat Andreas Jehle die Texte in den Kursen vorgelesen und allen Kursteilnehmenden ein kleines passendes Präsent zum Thema



«Verwandlungen» überreicht. Ein grosser Dank geht an Andreas Jehle für diesen zusätzlichen Aufwand. Ebenso dankt der Vorstand allen Textschreiberinnen und -schreibern herzlich für ihre schönen Geschichten.

Kurse:

In den Schulungsräumen der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau und in der Minerva Baden durften wir je zwei Grund- und zwei Aufbaukurse durchführen. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Spreitenbach starteten wir ab Oktober 2022 einen halbjährigen Grundkurs im Schulhaus Haufländli.

Die **Grundkurse Aarau** bestritt Daniela Weber mit ursprünglich 8 Teilnehmenden (TN) im Herbst und 9 (eine davon als Fortsetzende) im Frühling. Sie hatte viele Zu- und Abgänge zu bewältigen. Den **Grundkurs Baden** im Herbst unterrichtete Doris Bürgi mit insgesamt 5 TN, denjenigen im Frühling übernahm dann Jeannette Bugmann mit ebenfalls 5 TN.

Der neue **Grundkurs in Spreitenbach** brachte uns nicht die gewünschten TN. Wir hatten uns erhofft, in dieser Gegend auf grösseres Interesse zu stossen. Insgesamt verzeichneten wir 5 TN, die jedoch nicht alle den Kurs bis zum Schluss absolvierten. Wir haben uns daher entschieden, momentan keinen weiteren Kurs in Spreitenbach auszuschreiben.

Marianne Maurer unterrichtete in ihren **Aufbaukursen Aarau** 3 TN im Herbst und 7 im Frühling 23. Eine Person meldete sich für den weiterführenden Kurs an. In ihrem Herbstkurs bekam Marianne Maurer Besuch von der AZ Redaktorin Livia Häberling. Der Kursteilnehmende Patrick Küng hatte sich zur Verfügung gestellt, Frau Häberling über seine Schreibschwäche Auskunft zu geben. Es entstand ein interessantes Porträt, welches im November 2022 publiziert wurde.

Bei Corinna Oberle waren es in beiden **Aufbaukursen Baden** 7 TN; für vier davon war es ein Fortsetzungskurs.

Einzellektionen

45 Einzellektionen wurden von drei Interessierten bei Christine Dössegger, Marga Muelli, Doris Bürgi und Marianne Maurer gebucht. Es gab mehrere weitere Anfragen, die jedoch krankheitshalber verschoben werden mussten.

SchreibBAR Aarau

Unser Angebot in der Stadtbibliothek Aarau wurde insgesamt 38 mal besucht. Jeannette Bugmann, Doris Bürgi, Rosmarie Gisler, Romy Hochuli und Ursi Stössel unterstützten die Interessierten hauptsächlich beim Ausfüllen von Formularen, Korrigieren von Texten und Verfassen von Bewerbungen.

Der Vorstand dankt allen Kursleiterinnen für ihren grossen Einsatz.

Für neue Standorte einer SchreibBar erhielten wir mehrere Anfragen. Ab dem 26. August starten wir nun versuchsweise in Brugg zweimal monatlich eine SchreibBar. Ebenso sind wir an Abklärungen für neue Standorte in Zofingen und Möhlin. Um diese Angebote realisieren zu können, sind wir froh, zwei neue Kursleiterinnen gefunden zu haben. Wir heissen Rosmarie Gisler und Monika Glauser herzlich willkommen im Team!

Geschäftsstelle:

Der Arbeitsaufwand für die Geschäftsleiterin ist gross. Wegen vieler Überstunden prüft der Vorstand, ob das Arbeitspensum vorübergehend von 30 auf 40% erhöht werden soll.

August 2023: Ida Caneve, Vreni Klaus, Jacqueline Gabi Pauli